

Methodenwerkstatt

## Qualität und Verständlichkeit – Standards für die Beteiligung?

Moderation: Dr. Hilmar Sturm, Gesellschaft für Bürgergutachten, München und Landshut

### *Anlässe*

(1.) Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement sind zum festen Bestandteil des ganzen Wirtschaftslebens geworden; auch in öffentlichen Institutionen werden sie zur Selbstverständlichkeit (zum Beispiel in Krankenhäusern und öffentlichen Verwaltungen, sogar in Schulen).

Überall gibt es immer neue Normen, Standards und Zertifizierungen.

Muss die Bürgerbeteiligung da mitmachen?

(2.) Es gibt „Bürgerbeteiligungsverfahren“, da ist nur 1 (in Worten: eine) Bürgerin dabei, sonst nur Vertreter von Verbänden und Interessengruppen. Wann darf sich ein Verfahren „Zukunftswerkstatt“ oder „Bürgergutachten“ nennen? Darf alles unter jeder Flagge segeln – oder wird dadurch Vertrauen in Bürgerbeteiligung untergraben?

(3.) Wenn Bürger, Politiker und Verwaltungsleute unsere Wörter nicht verstehen, ist das dann gute Bürgerbeteiligung? Müssen unsere Verfahren komplizierte Bezeichnungen aus dem Wissenschaftsjargon, aus dem Englischen und Lateinischen tragen? Wie bürgerfreundlich, also durchsichtig, verständlich, klar, ist die Beteiligung selbst – auch für die, die nicht selber mitmachen?

### *Fragen*

(1.) Gibt es *die* gute Beteiligung nach Verfahren X – oder muss alles in jedem Einzelfall neu entworfen und maßgeschneidert werden?

(2.) Wessen Sichtweise? Auftraggeber (Politik, Verwaltung), Beteiligte, Nichtbeteiligte, Interessengruppen, Experten, Medien, ...

(3.) Ist die Qualität überhaupt feststellbar? Wie? Gefahr von Showveranstaltungen, die gut aussehen?

(4.) Erfolg heißt Zielerreichung – gibt es überhaupt klare Ziele?

(5.) Wer hat Einfluss auf die Qualität?

(6.) Verhältnis von Ergebnis bzw. Wirkung zu Aufwand: auch die Kosten spielen eine Rolle. Was darf ein gutes Beteiligungsverfahren kosten?

(7.) Welche Kriterien gibt es für gute Bürgerbeteiligung? Welche sind wie wichtig? Wer darf sie festlegen?

- (8.) Wer kann und soll möglicherweise die Qualität prüfen (Evaluation)?
- (9.) Lohnt sich der Aufwand, über Qualität und Standards nachzudenken?
- (10.) Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken von Standards

### *Anknüpfungspunkte*

- (1.) Qualität ...
  - der Strukturen
  - der Prozesse
  - des Ergebnisses
  - der (politischen und sozialen) Wirkung
- (2.) Erkennbare und verborgene Qualitätsmerkmale
- (3.) Standards für ...
  - Qualität
  - Evaluationsverfahren (Qualitätsbewertung)
  - Begriffe, Bezeichnungen
  - Kosten (Verhältnis von Ergebnis zu Aufwand)

Die Methodenwerkstatt soll selbst entscheiden, welche Aspekte des Themas sie bearbeitet. Es soll aber nicht nur diskutiert werden, sondern wirklich in einer Werkstatt an Antworten gearbeitet werden.